



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeinschaft für Münsterdorf und Umgebung e.V.








**Niederschrift über die Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 15. Februar 2013, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Heiligenstedten**

19:15 bis 20:15 Uhr

**Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
Traditionelles gemeinsames Grünkohllessen**

Der Erste Vorsitzende Cord Plesmann begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste im Namen des Vorstands ganz herzlich zum traditionellen Grünkohllessen in der Gaststätte zur Erholung und zeigt sich erfreut über den großen Zuspruch der Veranstaltung.

Als Gäste des Abends werden besonders begrüßt:

-  der Verbandsvorsitzende von Haus & Grund Schleswig-Holstein und stellvertretende Verbandsvorsitzende von Haus & Grund Deutschland, Herr Jochem Schlotmann,
-  der Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf, Herr Dirk Schümann,
-  der Bürgermeister der Gemeinde Lägerdorf, Herr Heiner Sülau,
-  der stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf, Herr Klaus-Peter Heesch,
-  von der Provinzial Itzehoe, der Bezirkskommissar und Kreistagsabgeordnete Hans-Joachim Gründel sowie seine Mitarbeiterin Frau Patricia Janta,
-  von der Presse Frau Ingrid Schwichtenberg, sowie
-  der Referent des Abends, Herr Dr. Sven Wiegmann, Geograf und Bodenschätzer.

Herr Plesmann wünscht einen guten Appetit für das Grünkohllessen.

20:25 Uhr bis 21:45 Uhr Jahreshauptversammlung

Der Erste Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung und dankt der Küchenmannschaft für das schmackhafte und gelungene Essen.

Herr Plesmann heißt nochmals alle Mitglieder und Gäste willkommen und weist auf die auf jedem Platz ausliegenden Präsente (Beratungsgutscheine, Textmarker in der Form von Spielfiguren, Haftnotizblöcke und Kugelschreiber) der Provinzial Versicherung Itzehoe hin.

Anschließend steigt er in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit





Von derzeit 551 sind 87 stimmberechtigte Mitglieder und außerdem 60 Gäste anwesend. Die Gesamtzahl der teilnehmenden Personen beträgt daher 147 Anwesende und stellt einen neuen Rekord dar. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.

Krankheitsbedingt fehlend gemeldet ist die Beisitzerin Frau Bianca von der Heide.

Die Einladung ist allen Mitgliedern zugestellt und ortsüblich in den Schaukästen und im Internet bekannt gemacht worden.

TOP 2: Ehrungen verstorbener Mitglieder

Der Erste Vorsitzende verliest die Namen der im Kalenderjahr 2012 verstorbenen Mitglieder:

-  Frau Erna Pickel, verstorben am 25. April 2012,
-  Frau Anita Hartmann-Körner, verstorben am 10. Mai 2012,
-  Herr Fritz Jessin, verstorben am 23. Juli 2012,
-  Herr Johannes Staade, verstorben am 24. Dezember 2012.

Die Versammlung erhebt sich für eine Gedenkminute zu Ehren der Verstorbenen.

TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17. Februar 2012

Die Niederschrift ist gemäß der Bekanntmachung auf der letzten Jahreshauptversammlung zur Druckkostensparnis nur noch auf unserer Internetseite www.haus-und-grund-muensterdorf.de veröffentlicht sowie in den Sprechstunden des Vereines ausgelegt worden.

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 17. Februar 2012 liegen dem Vorstand nicht vor, aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Die Niederschrift wird bei eigener Enthaltung des Vorstandes von der Versammlung genehmigt.

TOP 4: Grußworte

Dirk Schümann, Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf

Bürgermeister Schümann bedankt sich herzlich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und betont, dass er schwer beeindruckt von der Zahl der Anwesenden ist.

Er sieht in der guten Infrastruktur von Münsterdorf eine Schlüsselrolle, zu der Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung erheblich beiträgt. Herr Schümann dankt für die Anregungen und die Kritik von Haus & Grund zur Verbesserung des Wohnwertes in der Gemeinde.

Heiner Sülau, Bürgermeister der Gemeinde Lägerdorf

Herr Sülau bedankt sich für die Einladung zu dieser Veranstaltung. Auch er ist schwer beeindruckt. An den Vorsitzenden und den Vorstand richtet er die Worte „Sie machen einen guten Job!“. Im Blick auf seine Gemeinde Lägerdorf lässt sich feststellen, dass die Einwohnerzahlen „nach einem starken Sturzflug“ wieder steigen. Im nächsten Jahr soll neues Bauland ausgewiesen werden, welches ja auch Haus & Grund zu Gute kommt.

Lobend erwähnt er das Lägerdorf Freibad, welches als ältestes Freibad in Schleswig-Holstein durch seine außergewöhnlich gute Wasserqualität überzeugt. In diesem Zusammenhang weist Herr Plesmann auf die besondere Bedeutung dieses Kleinods für die Region hin.

Klaus-Peter Heesch, Stellvertretender Wehrführer Münsterdorf

Herr Heesch freut sich über die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung von Haus & Grund und stellt würdigend fest, dass ein Mitgliederzuwachs wie bei Haus & Grund die Nachwuchssorgen der Freiwilligen Feuerwehren deutlich lindern würde.

Das „Rezept“ für diese erfolgreiche Mitgliedergewinnung würde er gern einmal erhalten.

Hans-Joachim Gründel, Bezirkskommissar der Provinzial und Kreistagsabgeordneter

Herr Gründel freut sich, auch dieses Jahr wieder an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen und weist auf die bereitstehenden Präsente hin, die er für die anwesenden Mitglieder und Gäste mitgebracht hat. Für die Idee und die Umsetzung der Präsente verweist er mit Dank und Anerkennung auf die krankheitsbedingt abwesende Beisitzerin Bianca von der Heide.

Ein besonderer Dank gilt Haus & Grund Schleswig-Holstein für die starke Unterstützung in der Abwehr der Übernahme durch ein anderes Versicherungshaus.

Die Provinzial mit ihren gesunden Strukturen und den zahlreichen Versicherungsnehmer auch insbesondere den Haus & Grund-Mitgliedern wäre das „Tafelsilber“ zur Sanierung des anderen Versicherungshauses gewesen. Auch diese Unterstützung hat dazu beigetragen, den Verkauf der Provinzial abzuwenden.

Zu dem bei der letzten Jahreshauptversammlung sehr diskutierten Thema „Windkraft“ berichtet Herr Gründel, dass den Kreistagsabgeordneten gar nicht bekannt war, dass es sich bei den von Holcim gewünschten Flächen um Renaturierungs-/Ausgleichflächen handelt, welche mit einer Grunddienstbarkeit zugunsten des Herren Landrat des Kreises Steinburg ausschließlich zu diesem Zweck genutzt werden dürfen und von jeglicher Industrie oder anderen Dingen freizuhalten sind.

Er dankt in diesem Zusammenhang dem Ehrenvorsitzenden von Haus & Grund Münsterdorf, Herrn Willy Schilling, für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Sachkunde. Ohne ihn wäre diese wichtige Information nicht bekannt gewesen.

Die Landesplanung hat die Flächen aus der Fortschreibung der Regionalpläne - Teilbereich IV (Dithmarschen und Steinburg) - herausgenommen. Eine geringe und von Bebauung ausreichend entfernte Restfläche kann für die Pläne eines Pumpspeicherkraftwerkes nach Aufgabe der Kreidegrubennutzung einbezogen werden.

Jochem Schlotmann, Haus & Grund-Landes- und stellvertretender Bundesvorsitzender

Jochem Schlotmann vermutet in seinem Grußwort angesichts der Zahl der anwesenden Mitglieder und Gäste, dass in Münsterdorf und Lägerdorf kein Mensch auf den Straßen ist, was ihm im letzten Jahr fast zu Verhängnis wurde, da er auf der Suche nach dem Veranstaltungsort niemanden ansprechen und fragen konnte und somit zu spät zur Versammlung kam.

Er findet es außerordentlich beachtlich, dass Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung im Jahr 2012 erneut Verein des Jahres geworden ist und das auch noch in Folge zu 2011. Die Zahl der Neumitglieder und der Teilnehmer der Jahreshauptversammlung stellen einen großen Vertrauensbeweis dar, die Anregungen und der Gedankenaustausch mit den Gemeinden wiederum ist eine hervorragende Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit. Diese Arbeit unterstützt der Landesverband mit einem Gutschein über 250 Euro für Bedarfe der Büroeinrichtung.

Aus der Politik berichtet Herr Schlotmann, dass die Linken, die SPD und die Grünen die Vermögenssteuer wieder einführen und die Erbschaftsbesteuerung verschärfen wollen, was einen deutlich spürbaren Eingriff in das Eigentum der Haus & Grund-Eigentümer bedeutet. Das Sparen ist von diesen Parteien nicht gewünscht.

Von Seiten des Mieterbundes werden überzogene Mieten vorgeworfen, was eindeutig nicht stimmt. Allen Bevölkerungsschichten wird angemessener Wohnraum mit angemessenen Mieten bereitgestellt. Der demografische Wandel hingegen sollte zu der Überlegung führen, ob angesichts der historisch niedrigen Zinsen der Bau von (Miet-)Wohnraum auf jeden Fall erfolgen soll oder ob dieser nicht unangebracht ist. Dieses muss gut durchgerechnet werden. Leerstände gibt es selbst in Städten wie Kiel.

Das Bewirtschaften einer Immobilie bedeutet mehr als Rendite erzielen. Wirtschaften bedeutet Verwalten, Finanzieren, Instandsetzen, Modernisieren, den gesetzlichen Auflagen folgen wie der Rauchmelderpflicht, der Legionellenprüfung oder Durchführung energetische Maßnahmen.

Mietbetrüger und Mietnormaden werden durch das neue Mietrecht einfacher und schneller zu bekämpfen sein, u.a. durch die Miethinterlegungspflicht beim zuständigen Amtsgericht. Ein schnelleres Räumen und die damit verbundene Prävention von jahrelangem „Durchhängen“ mit finanziellem Verlust sind damit möglich.

Herr Plesmann bedankt sich für die vielen lobenden Worte aus den Grußworten. Er berichtet, dass Herr Schlotmann vermutlich das letzte Mal in seiner Funktion für den Landesverband bei uns zu Gast ist, da er in den wohlverdienten Ruhestand gehen und sein Amt in jüngere Hände übergeben wird. Für die hervorragende Arbeit und die jahrelange Unterstützung dankt Herr Plesmann Herrn Schlotmann herzlich und überreicht u.a. ein Buchgeschenk über die Wiedereingliederungsschwierigkeiten von im Dritten Reich verfolgten Juristen in den öffentlichen Dienst.

TOP 5: Tätigkeits- und Jahresberichte

Da die Mitglieder über laufende Themen durch die halbjährlich erscheinenden Infobriefe bestens informiert werden, spricht der Erste Vorsitzende nur einige Schwerpunktthemen in Kurzform an.

Die Nahmobilität und Nahversorgung bleibt ein untrennbares Thema. Es liegt an den Mitgliedern und Einwohnern, sich die Wohnqualität durch Einkäufe im Dorf zu erhalten, statt für eine vermeintliche Ersparnis zu einem der großen Verbrauchermärkte des Umlandes zu fahren.

Alle Hauseigentümer sind aufgefordert, die Wohnqualität für ihr Eigentum zu steigern, dazu gehört auch die Investition in energetische Maßnahmen, welche die sogenannte Zweitmiete, die Nebenkosten, deutlich verringern. Verbrauchsgünstige Heizungen und die Dämmung von Decken und Wänden lohnen sich bereits nach wenigen Jahren. Gemeinsame Anlagen mit Nachbarn (z.B. in der Stromerzeugung) können zu einer deutlichen Kostenverringerung führen.

Die Zahl der Einbrüche in der Region nahe der Autobahn hat deutlich zugenommen. Organisierte Banden bevorzugen die autobahnnahe Gemeinden wegen der schnellen Rückzugsmöglichkeit in Richtung Hamburg und Osten. Diesen Trend verstärken wird noch die geplante Schließung von Polizeistationen.

Statt ehemals 131 Polizisten sollen nur noch 114 Mitarbeiter im ganzen Kreis Steinburg tätig sein, alle kleinen Dorfstationen sollen geschlossen werden. Der persönliche Kontakt zum „Dorfpolizisten“, der die örtlichen Gegebenheiten bestens kennt, geht mit der Konzentration auf den Dienstort Itzehoe verloren.

Der Erste Vorsitzende will in diesem Zusammenhang auf das Innenministerium einwirken, seine Entscheidung zu überdenken.

TOP 6: Kassen- und Revisionsberichte

Schatzmeister Reinhardt von der Heyde trägt den Kassenbericht vor. Dieser wird parallel dazu an die Wand hinter den Vorstand projiziert. Wer es wünscht, kann die auf einem Beistelltisch zur Mitnahme ausliegenden Kopien des Jahresabschlusses an sich nehmen.

Eingenommen wurden 28.725,02 €, ausgegeben 26.897,15 €. Der Überschuss beträgt somit 1.827,87 €. Insgesamt weisen das Sparbuch, das Girokonto und der Barbestand ein Guthaben von 8.280,66 € aus.

Die Kasse wurde von Frau Mohr und Frau Randschau am 30. Januar 2013 geprüft; Beanstandungen gab es nicht.

TOP 7: Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6

Auf Nachfrage des Ersten Vorsitzenden, ob das Wort zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 gewünscht wird, sind keine Wortmeldungen aus der Versammlung zu verzeichnen.




TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Frau Mohr würdigt die ordentliche Buchführung des Schatzmeisters. Sie beantragt folglich die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Die Abstimmung ergibt eine Entlastung ohne Gegenstimmen bei Stimmenthaltung aller Vorstandsmitglieder.

TOP 9: Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaften ehrt Herr Plesmann die Herren

-  Klaus Küster (für 25 Jahre),
-  Walter Radden (für 40 Jahre), sowie
-  Erich Steen (für 60 Jahre).

Die außergewöhnlich lange und sonst selten anzutreffende Mitgliedschaft von 60 Jahren von Herrn Steen hebt Herr Plesmann besonders hervor. Herr Steen ist seit dem 1. November 1952 Mitglied bei Haus & Grund Münsterdorf. In die Zeit seines Vereinsbeitritts fallen Ereignisse wie die Gründung von Baden-Württemberg, die Thronbesteigung Königin Elisabeths in England oder die erste Teilnahme deutscher Olympioniken nach dem Zweiten Weltkrieg. Für diese Treue wird Erich Steen von Herrn Schlotmann mit einer Flasche Wein, Blumen und einer Urkunde ausgezeichnet, darüber hinaus erhält Herr Steen den Nachdruck der Norddeutschen Rundschau vom 01. November 1952, dem Beginn seiner Mitgliedschaft.

Zur Überraschung des Geehrten und der Versammlung stellt Herr Plesmann im Namen des gesamten Vorstandes den Antrag, Herrn Steen gemäß § 5 der Satzung von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung zum Ehrenmitglied zu ernennen und ihn von der Beitragspflicht zu befreien, weil vor ihm noch kein Vereinsmitglied dieses Jubiläum erreicht hat.

Die Versammlung stimmt dem Antrag bei Enthaltung von Herrn Steen zu, er ist damit Ehrenmitglied von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung.

TOP 10: Wahlen

10.1 Wahl einer / eines Kassenprüferin / Kassenprüfers

Herr Plesmann berichtet, dass Frau Mohr turnusgemäß als Kassenprüferin ausscheiden muss, er bittet die Anwesenden daher um Vorschläge für die Neubesetzung des Postens.

Aus der Versammlung wird Willi Eggers vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Bei eigener Enthaltung des Vorstandes wird Herr Willi Eggers als Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.

TOP 11: Ausblick auf die Jahre 2013 / 2014

Herr Plesmann berichtet, dass angesichts der stark wachsenden Mitgliederzahlen eine Geschäftsstelle errichtet werden soll. Die Präsenz vor Ort soll durch den Geschäftsführer Reinhardt von der Heyde übernommen werden, der beruflich im Sommer in den Ruhestand geht. Die Tätigkeit in der Geschäftsstelle soll dann mit einer Aufwandsentschädigung abgegolten werden.

Im September 2013 startet eine Vortragsreihe geleitet vom Ersten Vorsitzenden, die Themen werden häufige Fragestellungen aus der Beratung sein. Die Teilnahmegebühr wird 30 Euro betragen und umfangreiches Material beinhalten. 15 Euro der Gebühr gehen direkt an eine wohltätige Sache in der Region, z.B. die Grundschulen oder die Kirchen. In der Grundschule Münsterdorf soll damit das Projekt „Klasse 2000“ unterstützt werden.

Ebenfalls für den September 2013 ist eine Studienreise zur Besichtigung der Baustelle der Elbphilharmonie Hamburg geplant. Auf Rückfrage, ob eine entsprechende Teilnehmerzahl von 40 Personen zusammen kommen würde, gibt die Versammlung grünes Licht, erste Anmelde-wünsche werden bereits während der Vorstellung an den Vorstandstisch herangetragen.

TOP 12: Was sonst noch nicht erörtert oder angesprochen wurde

Vorschlag zur Geschäftsstelle (TOP 11)

Willi Eggers schlägt die Räumlichkeiten der Sparkasse für die neue Geschäftsstelle vor.

Herr Plesmann berichtet, dass diese Idee bereits besteht, er zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nichts Konkretes verlauten lassen kann.

Frage zu Straßenausbaubeiträgen

Ingrid Kratzenberg erbittet Informationen, was Haus & Grund in der Thematik „Straßenausbaubeiträge“ zu tun gedenkt.

Herr Schlotmann berichtet dazu, dass die neue Landesregierung aus SPD, Grünen und SSW beschlossen hat, die Gemeinden zu Beiträgen von den Grundstückseigentümern zu verpflichten.

Die alte Landesregierung aus CDU und FDP hat die Gemeinden selbst entscheiden lassen, ob und in welcher Höhe sie Beiträge erhebt. Die Beiträge können jedoch auf mehrere Jahre verteilt werden, um die finanzielle Belastung etwas zu mindern. Die Höhe der Beiträge kommt auch auf den Komfort an, den sich die Gemeinde leisten will.

Bürgermeister Schümann berichtet hierzu, dass die Gemeinde Münsterdorf sich „als gallisches Dorf“ geweigert hat, eine Straßenausbaubeitragssatzung zu beschließen, die Gemeinde Lägerdorf hat jedoch eine. Nach neuem Recht muss die Gemeinde mindestens 15 % selbst tragen, die anderen 85 % können umgelegt werden. Für Münsterdorf stehen die Sanierung des Fasanenwegs und der Hermannstraße an.

Herr Schümann sagt zu, dass die Anlieger keine Beiträge zahlen müssen, da die Straße „lediglich repariert“ und nicht neu gebaut wird.

Weiter Themen werden nicht angesprochen.

Die Jahreshauptversammlung ist um 21:45 Uhr geschlossen.

21:45 bis 22:35 Uhr

Vortrag von Dr. Sven Wiegmann, Geograf und Bodenschätzer: „Bodenbewertung aus finanzieller sowie ökologischer Sicht, Auswirkung von Umwelteinflüssen auf Hausgärten“

Herr Dr. Wiegmann referiert über die verschiedenen Möglichkeiten der Bodenbewertung anhand von Beprobung und Begutachtung. Er gibt detaillierten Einblick in seine Arbeit und insbesondere in die Thematik der Einwirkung von Schadstoffen und Industriegiften wie Quecksilber und Dioxine anhand nachvollziehbarer Beispiele.

So wird der Versammlung anschaulich vor Augen geführt, wie unerforscht und unbekannt die Wechselwirkung verschiedener Stoffe und insbesondere der Gifte auf menschliche, tierische und pflanzliche Organismen ist. Anschließend werden einige Fragen der Versammlung beantwortet.

Für seinen anschaulichen Vortrag dankt der Erste Vorsitzenden dem Referenten und überreicht Ihm einen großen Vorschlag- sowie einen Lattenhammer für seinen Neubau.

Herr Plesmann weist auf die pünktliche Abfahrt des Busses 15 Minuten nach dem Veranstaltungsschluss hin und wünscht allen einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende.

Ausgefertigt zu Münsterdorf, den 18. Februar 2013:

Gez. Unterschrift

Cord Plesmann, 1. Vorsitzender



Alexander Steffen, Schriftführer